



Sie machen gemeinsame Sache (von links): Günther Bubenitschek, Joachim Schneider, Hartmut Grasmück, Julia Helle, Tobias Merckle und Ingrid Steck.

EIN BÜNDNIS FÜR MEHR OPFERSCHUTZ

Jahresplanungen vergleichen, Schwerpunkte setzen und Kräfte bündeln. Dazu treffen sich am 26. Januar die Vereine Weißer Ring und Seehaus mit unserer Prävention. Schnell ist klar: Wir haben viele Anknüpfungspunkte und vor allem ein gemeinsames Ziel: Wir wollen den Opferschutz weiter stärken.

Vor allem die Zivilcourage, beschäftigt nicht nur den Weißen Ring, der dieses Thema im Jahr 2022 als Schwerpunkt gewählt hat. Schließlich ist jede und jeder von uns gefragt, couragiert einzuschreiten. Wir alle können in eine Situation kommen, in der wir auf die Hilfe unseres Umfelds angewiesen sind. Zu den Situationen im öffentlichen Raum sind es auch immer öfter die Situationen im virtuellen Raum, die uns beschäftigen. Und auch wir als LKA wappnen uns unter anderem mit unserer Task Force Hass und Hetze und unserem neuen Präventionsprogramm Zivilcourage im Netz gegen diese Angriffe. Ganz egal, wo und in welcher Form ein Mensch angegriffen wird: Neben der Hilfe in der akuten Situation, ist die Unterstützung und Betreuung im Nachgang besonders wichtig. Und genau da kommen unsere Gäste ins Spiel:

Der Weiße Ring bietet als gemeinnütziger und einziger bundesweit tätiger Opferhilfeverein umfassende Hilfe für Menschen, die Opfer einer Straftat wurden. Deshalb unterstützt er Betroffene ganz praktisch, setzt sich politisch für die Belange der Opfer ein und engagiert sich in der Kriminalprävention. Bundesweit sind rund 3.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in mehr als 400 Außenstellen

für den Verein tätig. Um Opfern möglichst schnell und unbürokratisch Hilfe anzubieten, hat das Innenministerium Baden-Württemberg mit dem Weißen Ring im Jahr 2015 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Seehaus ist ein gemeinnütziger Verein, der im Bereich der Jugendhilfe, Kriminalprävention und Opferhilfe aktiv ist. Als Alternative zum geschlossenen und offenen Strafvollzug betreibt der Verein Strafvollzug in freier Form in Leonberg und Leipzig können die Gefangenen beispielsweise in den Bereichen Schreinerei, Garten- und Landschaftsbau eine Ausbildung machen. Ferner ist Seehaus auch in Opfer- und Trauma-Beratungen aktiv. Der Verein unterstützt Opfer dabei, die Erlebnisse zu verarbeiten und begleitet sie beispielsweise zu Behördengängen und Gerichtsverhandlungen.

Mit diesen beiden starken Akteuren werden wir zum Tag der Kriminalitätsoffer am 22. März eine gemeinsame Pressemitteilung veröffentlichen. Und auch in Zukunft werden wir gemeinsame Wege bestreiten. Seehaus führt regelmäßig Fachtage durch. Das ist eine gute Möglichkeit für uns, relevante Themen zu platzieren. Außerdem bringen wir uns inhaltlich an der neuen, zertifizierten Ausbildung zur Fachberaterin beziehungsweise zum Fachberater professionelle Opferhilfe ein, die das Seehaus nun erstmalig anbietet.

Julia Helle, 010 Prävention